Hora Prima - Hora Prima



Symphonic Prog • Fusion • Hard Rock • Space Rock • Psychedelic Rock
(38:39; CD, Digital; Ma.Ra.Cash Records; 04.07.2025)
Die sympathischen Jungs aus dem italienischen Bari hatten zwar bereits für Anfang des Jahres 2025 geplant, ihr zweites Album "Hora Prima" zu veröffentlichen. Doch wie so oft in der Szene ist es für Bands, ohne den ganz großen Namen, nicht immer so einfach, Wunsch und Wirklichkeit in Einklang zu bringen. Dennoch haben es Hora Prima dann am Ende geschafft, nach ihrem vielversprechenden Debüt nachzulegen. Manchmal ist auch eine etwas verlängerte Zeit zwischen den Alben sehr nützlich, denn wie heißt es so schön: „gut Ding will Weile haben". Ob das auch auf das aktuelle Album der Progger aus Süditalien zutrifft, entscheidet natürlich am Ende der Musikfreund.

Nach "L'Uomo Delle Genti" (2021) vollenden die Italiener nun ihren nächsten Entwicklungsschritt. Dabei dürfte ihr erfolgreicher Auftritt beim 2Days Prog + 1 Festival 2024 im italienischen Veruno/ Revislate für eine gute Portion Selbstbewusstsein und Antrieb gesorgt haben und das wird auch auf ihr neues Konzeptalbum abgefärbt haben. Wie bei vielen Nachwuchs-Prog-Bands stehen die großen Vorbilder oftmals Pate. Vornehmlich dienen sie der Inspiration und musikalischen Entwicklung. Für die italienische Musikszene sind das, um nur die wichtigsten Bands zu nennen, Premiata Forneria Marconi, Banco, New Trolls oder Le Orme. Deren Impulse setzt Hora Prima auf intelligente Weise um, so entstand eine Kombination aus alten und modernen Soundelementen. Für ihre Eigenständigkeit

ist das nur förderlich. Das Quintett bedient sich auch beim typisch italienischen, romantischen Symphonic Prog und das mit Unterstützung der schwedischen Agusa Flötistin *Jenny Puertas* sowie einer Violonistin. Sie bleiben dieser Stilrichtung allerdings nicht durchgehend treu. Ihr musikalisches Spektrum umfasst die unterschiedlichsten Genres. Ob Fusion, Jazz, Elektronica, Hard Rock, Psychedelic Rock oder Spaciges á la Ozric Tentacles, keine dieser Stilrichtungen stellt sich als Hürde für Hora Prima dar. Ganz einfach verschmelzen sie alles zu einer ganz speziellen Mischung. Die Übergänge sind oftmals fließend, können bisweilen aber auch abrupt enden, ein lebendiges Wechselbad der Gefühle. Der charakteristische Gesang und die gelegentlich eingestreuten Soundeffekte sind weitere Merkmale für das sehr abwechslungsreiche und keinesfalls langweilige Album. Einen passenden Abschluss findet es mit der Neuinterpretation von ‘Le Roi Soleil’ der italienischen Kultband New Trolls.

In ihren Texten und Kompositionen verarbeitet Hora Prima die Entwicklung der Menschheit in Verbindung mit den Auswirkungen von künstlicher Intelligenz (KI) und dem Einfluss von Religion, der Spiritualität, dem Glauben und den Mythen der Gegenwart. Diese Themen eröffnen ein großes Spektrum an musikalischen Interpretationsmöglichkeiten. Auf ihrem Weg nach oben, in die gehobene italienische Progressive-Rock-Szene, ist Hora Prima mit dem aktuellen Album ein weiterer Schritt in die richtige Richtung gelungen. Für den positiven Gesamteindruck sorgt zudem das in schlichtem schwarz-weiß gehaltene Artwork, die Graphik ist ein absoluter Hingucker. Möchte man einen Kritikpunkt äußern, so sind es die knapp 38 Minuten, da hätte es ruhig ein paar Minuten mehr an Unterhaltung geben dürfen. Aber auch hier gilt wohl „In der Kürze liegt die Würze“.
Bewertung: 12/15 Punkten

Hora Prima von Hora Prima

Besetzung:
• *Andrea Catalano* / Vocals
• *Domenico De Zio* / Guitar
• *Roberto Di Lernia* / Bass, Vocals
• *Francesco Bux* / Drums, Synth, Vocals
• *Roberto Gomes* / Keyboards, Vocals

Surftipps:
• Bandcamp
•